

ne 25. aber ein Mutter-Pferd oder Wilde / 40. Jahr alt werden. Wenn ein Hengst 3. Jahr alt ist / so kan er Junge zeugen bis ins zwanzigste Jahr / aber ein Wilde kan älter werden und Junge zeugen bis ins 40. Jahr / in dieser Lande aber dauern sie nicht lange.

Diß soll man daruin mercken / daß man mit alten Pferden ein Mitleiden habe / und sie zur Arbeit so sehr nicht treibe / als die junge und mittelmäßige. Denn sie haben ihre Arbeit in der Jugend gethan. Daher Suidas, ein Griechischer Scribent / recht wohl gesagt: *ἴππων νεώτερον τὰ μειζοτέρα κύνε' ἤλαξε.* Das ist auff Deutsch: Den alten schwachen Pferden soll man kleinere Last aufflegen denn den andern.

Das 6. Capitel.

Welche Zeit man solle die Pferde zulassen.

Wenn die Pferde in der Frühe Zeit als etwa umb Ostern rossen wollen / so soll man sie vor dem neuen Monden zulassen / und den Hengst mit der Stutte oder Kobbel drey mahl zusammen lassen. Wenn die Stutte nach dem Hengst schlägt / so ist der Stutte anug geschehen.

Das 7. Capitel.

Von den jungen Fohlen oder Füllen.

Wenn ein Pferd so bald es gebohren ist / seine hohe oder lange Schienbein hat / so wird es

es